

Beginn: 19:05 Uhr
 Ende: 20:55 Uhr

Sitzung-Nr: 17/or/007/2020
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 20.08.2020 im Sportheim des VTG Queichhambach, Am Galgenberg, 76855 Annweiler-Queichhambach stattgefundene 7. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Annweiler am Trifels-Stadtteil Queichhambach

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 17.08.2020 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 03.08.2020 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsvorsteherin

Alexandra Schnetzer	
---------------------	--

stellvertretender Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglied

Ernst Gerber	Abwesend von 19.37 Uhr bis 19.55 Uhr (bei TOP 2)
--------------	--

stellvertretende Ortsvorsteherin

Claudia Haas	
--------------	--

Ortsbeiratsmitglieder

Michael Cuntz	
---------------	--

Michael Gabriel	
-----------------	--

Helmuth Giehl	
---------------	--

Steven Kärgel	
---------------	--

Jürgen Krause	
---------------	--

Andre Neumayer	
----------------	--

Sandra Onolfo	
---------------	--

Rudolf Wild	bis 21.25 Uhr bei TOP 7
-------------	-------------------------

Beigeordneter

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Schriftführer

Jutta Rink	
------------	--

Ferner sind anwesend

Pressevertreter	Peter Pohlit
-----------------	--------------

Zuhörer	
---------	--

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Heidi Paul	entschuldigt
------------	--------------

Dipl.Ing. Hans-Peter Schmitt	entschuldigt
------------------------------	--------------

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	entschuldigt
-------------------	--------------

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bericht über das Gut Hohenberg; weitere Nutzung und geplante Ziele der Montessorischule Landau, Vorstellung durch den Schulleiter Herrn Henigin
- 3 Beschlussfassung über die Verkehrsberuhigung Krämerstraße
- 4 Sachstandsbericht B10
- 5 Anträge und Anfragen
- 6 Informationen

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Einwohnerfragestunde

Kein Anfall.

2 Bericht über das Gut Hohenberg; weitere Nutzung und geplante Ziele der Montessorischule Landau, Vorstellung durch den Schulleiter Herrn Henigin

Die Ortsvorsteherin begrüßte die Vertreter der Montessori-Schule und übergab das Wort an Herrn Henigin den Geschäftsführer der Elterninitiative. Dieser wurde begleitet von Frau Seibert, der Schulleiterin der Klassenstufen 1 bis 6, und Herrn Haas, dem Schulleiter der Klassenstufen 7 bis 13. Herr Henigin ging auf das besondere pädagogische Konzept der Montessori-Schule Landau ein. Diese ist eine Privatschule mit staatlicher Anerkennung und ca. 700 Schülern. Der Schule ist eine Kindertagesstätte angegliedert. Dann übergab Herr Henigin das Wort an Herrn Haas, welcher erläuterte, warum die Schule den Bauernhof gekauft hat. Der bisherige Beherbergungsbetrieb (Schulbauernhof) soll weiterhin bestehen bleiben, zusätzlich sollen Schüler der Montessori-Schule vor Ort sein. Es ist angedacht einen Hofladen zu betreiben und den Brotbackofen wieder zu nutzen.

Der stellvertretende Ortsvorsteher Ernst Gerber befürchtet vermehrten Verkehr zum Hofgut und wollte Auskünfte darüber, wie viel Schüler täglich zum Hofgut Hohenberg kommen, ob die Schule ein Parkkonzept auf dem Hofgut erarbeitet hat, ob an die Ausweisung von Parkflächen auf dem Hofgut gedacht wurde. Diese Aspekte müssen im Vorfeld abgeklärt werden.

Von Seiten der Montessori-Schule wurde erläutert, dass der Schulbauernhof und der Kindergarten, wie bisher, weiter betrieben werden. Hier gibt es keine Nutzungsänderung. Fremde Klassen reisen wie bisher montags an und freitags wieder ab, ebenso die Schüler der Montessori-Schule. Weiterhin sollen Busse das Gepäck der Kinder zum Hofgut bringen. Individuelle Anreisen sind nicht geplant. Die Zufahrt zum Hofgut ist z. Zt. nicht optimal. Auf weiteres Drängen des stellvertretenden Ortsvorstehers bezüglich dem Verkehr Richtung Hofgut und der Ausarbeitung eines Parkkonzeptes durch die Schule, verweist Herr Henigin darauf, dass sich die Montessori-Schule bereit erklärt hat ihr Konzept in der öffentlichen Sitzung darzustellen und um ein gutes Verhältnis zum Ortsteil bemüht sei, hier aber nun angegangen werde und sich rechtfertigen müsse. Herr Gerber verlässt daraufhin die Sitzung um 19.37 Uhr.

Von Seiten des Ortsbeirates wurde festgestellt, dass die Stiftung Ökologie und Landbau den Bauernhof bisher sehr gut geführt hat und es soll auch ein harmonisches Miteinander mit der Montessori-Schule angestrebt werden. Die Montessori-Schule wird vom Ortsbeirat auf dem Hofgut willkommen geheißen. Fragen bezüglich der bewirtschafteten Flächen, den Erzeugnissen und den bisherigen Mitarbeitern des Schulbauernhofes wurden von Vertretern der Schule und den Mitarbeitern des Bauernhofes beantwortet. Die Schüler werden aus den Erzeugnissen des Schulbauernhofes versorgt. Es sollen, wie bisher, Kurse, Workshops und Vorträge für die Bevölkerung angeboten werden.

3 Beschlussfassung über die Verkehrsberuhigung Krämerstraße

Der Ortsbeirat beschäftigt sich mit einer Erweiterung der verkehrsberuhigten Zone in der Krämerstraße, die als 30er-Zone ausgewiesen ist. Der Bereich Dorfplatz mit dem gesamten Kreuzungsbereich Ringstraße – Zum Breitbusch - Gartenstraße ist bereits seit Jahren als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Die Ortsvorsteherin stellte das ausgearbeitete Konzept für eine Verkehrsberuhigung in der Krämerstraße / Ecke Ringstraße vor. Das Konzept liegt der Niederschrift in der Anlage bei. Die Vorsitzende verlas eine Stellungnahme des Beigeordneten der Stadt Annweiler, Peter Grimm, zur Verkehrsberuhigung Krämerstraße. Dieser erläuterte die Regelungen, die für einen verkehrsberuhigten Bereich gelten. Vor allen Dingen wies er daraufhin, dass in diesem Bereich nur innerhalb gekennzeichneten Flächen geparkt werden darf.

Über die Parksituation im Dorf, besonders auch in der Krämerstraße, wurde im Ortsbeirat diskutiert. Ortsbeiratsmitglied Andre Neumayer möchte, dass die Anwohner, dazu angehalten werden, ihre Autos auf den eigenen Grundstücken zu parken. Ebenso wurden die „Knöllchen“ für das Parken auf den Gehwegen angesprochen. Herr Neumayer möchte diese Thematik im Verbandsgemeinderat ansprechen. Da die Bürgersteige in der Krämerstraße max. nur 90 cm breit sind, sollte abgeklärt werden, ob dies überhaupt als Bürgersteig gilt. Es wurde auch angedacht auf der einen Seite der Straße einen Bürgersteig und auf der gegenüberliegenden Seite Parkplätze auszuweisen.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen mit der Maßgabe, dass Sachbearbeiter des Bauamtes und des Ordnungsamtes dazu gehört werden.

4 Sachstandsbericht B10

Der stellvertretende Ortsvorsteher informierte über den Sachstand bezüglich des vierspurigen Ausbaues der B 10. Die Stadt Annweiler am Trifels und die anderen Ortsteile haben sich an die von Queichhambach favorisierte Variante angeschlossen. Diese soll gleichberechtigt mit den anderen geplanten Varianten eingereicht werden. Für Herbst 2020 ist ein Raumordnungsverfahren vorgesehen.

5 Anträge und Anfragen

Kein Anfall.

6 Informationen

Die Vorsitzende informierte über:

- die Bußgeldbescheide, die im Ortsteil bzgl. des Parkens erlassen wurden
- die Begehung am 17.06. bezüglich des Hochwasserschutzes
- die Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 19.08.2020
Stadtradeln
- die 1. Klappstuhlprobe des Chores auf dem Spielplatz
- das Pokalspiel VTG Queichhambach/Herxheim
- Queichgarten

Worüber Niederschrift

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin